



**swisspool**

Sektion des Schweizerischen Billardverbandes  
[www.swisspool-billard.ch](http://www.swisspool-billard.ch)



# WETTSPIEL-REGLEMENT

---

Das Wettspielreglement regelt den ganzen Spielbetrieb von Swisspool. Alle technischen Belange sind darin geregelt und dokumentiert. Im Zweifelsfall entscheidet die Technische Kommission.

---



### Sprachliche Gleichbehandlung

Alle in diesem Reglement verwendeten Bezeichnungen können von Frauen als auch von Männern wahrgenommen werden.

### Vorbehalt

Der Vorstand von Swisspool behält sich vor, Änderungen, Ergänzungen und Anpassungen an in diesem Reglement aufgeführten Bestimmungen gemäss Sektionsreglement vorzunehmen.

### Abweichungen

Bei Abweichungen zu den in anderen Organen (Homepage usw.) veröffentlichten Artikeln, ist dieses Reglement massgebend. Bei Abweichungen zur französischen Version dieses Reglements, ist die deutsche Version massgebend.

### Abkürzungsverzeichnis:

SOA	Swiss Olympic Association
SBV	Schweizerischer Billard Verband
SPS	Swisspool Series
DV	Delegiertenversammlung
VS	Vorstandssitzung
SM	Schweizer Meisterschaften
TK	Technische Kommission

### Alle Reglemente von Swisspool:

- Sektions-Reglement (SKR)
- Wettspiel-Reglement (WSR)
- Turnierleiter-Reglement (TLR)
- Finanz- und Spesen-Reglement (FSR)
- Nationalmannschafts-Reglement (NR)
- Jugend-Reglement (JR)
- Disziplinar- und Straf-Reglement (DSR)
- Schiedsrichter-Reglement (SR)

---

### Dokumentenhistorie

---

Index	Datum:	Änderung:	Grund:	Autor:
0001	01.07.2007	Erstellung		S. Specchia
0002	01.07.2008	Anpassung	Diverse	S. Specchia
0003	01.07.2009	Anmassung WR 2010	Diverse	S. Specchia
0004	01.11.2009	Anpassung mit billard-net	Diverse	S. Specchia
0005	01.05.2010	Anpassung	Korrekturen und Anpassungen	S. Specchia
0006	01.07.2012	Anpassung	Neuer Spielbetrieb	S. Specchia
0007	01.07.2014	Anpassungen und Ergänzung	Anpassungen und Ergänzungen	R. Bürki
0008	01.07.2015	Anpassungen	Anzahl Spieler SM - Herren	P. Nydegger
0009	01.12.2016	Anpassungen und Ergänzungen	Dresscode, Alterslimiten	A. Hanauer
0010	01.07.2017	Anpassungen und Ergänzungen	Ligasystem und div. Ergänzungen	A. Hanauer
0011	01.07.2018	Anpassungen zur neuen Saison	Entscheid DV 29.04.18 und Lizenzverfahren	A. Hanauer
0012	25.11.2019	Anpassungen und Ergänzungen	Fehlende Informationen und Ergänzungen	A. Hanauer
0013	27.11.2020	Anpassungen und Ergänzungen	Präzisierungen für die neue Saison	A. Hanauer
0014	01.01.2022	Swiss-Open-Champion & Anpassungen	Neue OPEN-Meisterschaft und Korrekturen	A. Hanauer
0015	14.07.2022	Anpassungen und Ergänzung	An-Abmeldefristen QT	P. Nydegger
0016	13.12.2022	Anpassung	Stichtag 2 Wochen vor SM-Final	B. Ryser
0017	19.01.2023	Anpassung	Zeitlimit Promotion und Jugend	B. Ryser
0018	01.01.2024	Anpassung	QT werden zu SPS (Swisspool Series)	B. Ryser
0019	01.01.2024	Anpassung	Zeitlimit Soft, Dresscode	B. Ryser
0020	25.09.2024	Anpassung	Dresscode, Turnierabsage, Swiss Open, Team	B. Ryser

Folgende Artikel wurden angepasst:

2.4	2.10	4.3.8	5.7	5.8	6.3

Inhalt

<b>1.</b>	<b>Allgemein.....</b>	<b>7</b>
1.1.	Inhalt .....	7
1.2.	Verhalten .....	7
1.3.	Werbung .....	7
1.4.	Sponsoring.....	7
1.5.	Spielsaison.....	7
1.6.	Dopingkontrollen.....	7
1.7.	Clubzugehörigkeit.....	7
1.8.	Lizenzlos.....	8
1.9.	Spielerlizenz.....	8
1.10.	Kategorien.....	8
1.11.	Kategorienwechsel.....	8
1.12.	Dress-Code .....	8
1.12.1.	Dress-Code A.....	8
1.12.2.	Dress-Code B (Finalspiele SM).....	8
1.12.3.	Dress-Code SPS .....	9
1.12.4.	Dress-Code C.....	9
1.13.	Kennzeichnung Clubzugehörigkeit.....	9
1.14.	Schiedsrichter.....	9
1.15.	Strafen .....	9
1.16.	Strafen-Katalog.....	9
<b>2.</b>	<b>Turnierbetrieb .....</b>	<b>9</b>
2.1.	Grundsätzliches.....	9
2.2.	Lizenzarten.....	9
2.2.1.	Platinlizenz .....	9
2.2.2.	Goldlizenz.....	9
2.2.3.	Silberlizenz .....	10
2.3.	Startgebühr .....	10
2.4.	Tenue-Pflicht.....	10
2.5.	Sektionsturniere .....	10
2.6.	Zulassung übrige Turniere.....	10
2.6.1.	Unentschuldigtes Fernbleiben .....	10
2.6.2.	Frühzeitiges Verlassen des Turniers (Forfait) .....	10
2.7.	Spielberechtigung .....	11
2.8.	Titelschutz.....	11
2.9.	Turnierbewilligung International .....	11
2.9.1.	Eurotour.....	11

<b>2.10. Anzahl Turniere pro Spieltag .....</b>	<b>11</b>
2.10.1. Wochenturniere .....	11
2.10.2. Spezial-Turniere.....	11
<b>2.11. Rücksendung Turnierergebnisse.....</b>	<b>11</b>
2.11.1. Einhaltung Spielregeln .....	12
<b>2.12. Kontrolle der Punkte .....</b>	<b>12</b>
<b>2.13. Preisgelder .....</b>	<b>12</b>
<b>2.14. Siegerehrungen .....</b>	<b>12</b>
<b>3. Spielbetrieb .....</b>	<b>12</b>
3.1. Turnierleitung .....	12
3.2. Das Spiel.....	12
3.3. Grusspflicht .....	12
3.4. Elektronische Unterhaltungsgeräte .....	12
3.5. Rauch- und Alkoholverbot .....	12
3.6. Finanzielles Risiko .....	12
3.7. Zeitlimit pro Stoss .....	12
3.8. Time-Out.....	12
3.9. Bekleidungsvergehen .....	13
3.10. Disziplarmassnahmen .....	13
3.11. Kontrollorgane.....	13
<b>4. Wettspiel Modus für Schweizermeisterschaften und SPS.....</b>	<b>13</b>
4.1. Grundsätzliches.....	13
4.2. Allgemeines .....	13
4.2.1. Ranglisten .....	13
4.2.2. Saison und Punkteübernahme .....	13
4.2.3. Auf- und Abstieg im Ligasystem der Herren .....	14
4.2.4. Auf- / Abstieg-Berechtigung von Damen.....	14
4.2.5. SPS pro Disziplin.....	14
4.3. Bestimmungen Sektionsturniere.....	14
4.3.1. Spieltage.....	14
4.3.2. Anzahl Orte pro SPS-Spieltage.....	14
4.3.3. An- Abmeldung.....	14
4.3.4. Turnierbeginn .....	15
4.3.5. Pünktlichkeit .....	15
4.3.6. Startlisten .....	15
4.3.7. Setzliste .....	15
4.3.8. Tenue .....	15
4.3.9. Ausspielziele.....	15

4.3.10. Breakregelung .....	15
4.3.11. Zeitlimit SPS.....	15
4.3.12. Stichtag SM und LM .....	15
4.3.13. Setzliste SM.....	16
4.3.14. Setzreihenfolge SPS und SM .....	16
4.3.15. SM-Finals Spiele .....	16
4.3.16. SM und LM .....	16
4.3.17. Bewertung SM.....	16
4.3.18. Kategorienmeister.....	16
4.3.19. Pokale, Preise und Auszeichnungen .....	16
4.4. Bestimmungen der Kategorien.....	17
4.4.1. Herren ELITE.....	17
4.4.2. Herren PROMOTION.....	17
4.4.3. Damen.....	17
4.4.4. Senioren .....	18
4.4.5. Junioren.....	18
4.4.6. Mädchen .....	18
4.4.7. Schüler.....	18
4.4.8. Alterslimite Senioren .....	19
5. Wettspiel Modus OPEN- und SWISS-OPEN-Turniere .....	19
5.1. Meisterschaft .....	19
5.2. OPEN-Rangliste.....	19
5.3. Finalturnier.....	19
5.4. Auszeichnung.....	19
5.5. Finanzierung .....	19
5.6. Wiedereinkauf .....	20
5.7. Termin Finalturnier.....	20
5.8. Regularium.....	20
6. Kategorie Team.....	20
6.1. Team .....	20
6.2. Teilnahmevoraussetzung .....	20
6.3. Modus .....	20
6.4. Disziplinen.....	20
6.5. Wertung .....	20
7. Wettspiel Modus übrige Turniere .....	21
7.1. Grundsätzliches.....	21
7.2. Silberlizenz.....	21
7.3. Ausländische Spieler .....	21

<b>7.4.</b>	<b>Internationale Turniere .....</b>	<b>21</b>
<b>7.5.</b>	<b>Silber-Open .....</b>	<b>21</b>
<b>7.5.1.</b>	<b>Anzahl Silber-Open pro Spieltag .....</b>	<b>21</b>
<b>7.5.2.</b>	<b>Anzahl Teilnehmer pro Turnier .....</b>	<b>21</b>
<b>7.5.3.</b>	<b>Wertung der Silber-Open.....</b>	<b>22</b>
<b>7.5.4.</b>	<b>Disziplinen der Silber-Open .....</b>	<b>22</b>
<b>7.5.5.</b>	<b>Setzmodus an Silber-Open .....</b>	<b>22</b>
<b>7.5.6.</b>	<b>Turnierbeginn der Silber-Open.....</b>	<b>22</b>
<b>7.5.7.</b>	<b>Dress-Code an Silber-Open .....</b>	<b>22</b>
<b>7.5.8.</b>	<b>Turnierformat Silber-Open .....</b>	<b>22</b>
<b>7.5.9.</b>	<b>Preisgeldanspruch Silber-Open .....</b>	<b>22</b>
<b>8.</b>	<b>Turnier-Bewertungen .....</b>	<b>22</b>
<b>8.1.</b>	<b>Sektionsturniere .....</b>	<b>22</b>
<b>8.2.</b>	<b>Übrige Schweizer-Turniere.....</b>	<b>22</b>
<b>8.3.</b>	<b>Ausland-Turniere.....</b>	<b>22</b>
<b>9.</b>	<b>Nationalmannschaft .....</b>	<b>23</b>
<b>10.</b>	<b>Proteste, Rekurse .....</b>	<b>23</b>
<b>10.1.</b>	<b>Proteste .....</b>	<b>23</b>
<b>10.2.</b>	<b>Rekurse.....</b>	<b>23</b>
<b>11.</b>	<b>Genehmigung .....</b>	<b>23</b>

# 1. Allgemein

## 1.1. Inhalt

Das vorliegende Reglement beinhaltet Regelungen und Vorschriften zu den Turnieren, deren Bewilligung und deren Durchführung. Insbesondere betrifft dies die Swisspool Series (SPS) und die Schweizermeisterschaften (SM) für Damen, Herren, Senioren, Junioren, Schüler, Mädchen und Teams, sowie die Koordination von Open-Turnieren.

Weiter werden Rechte und Pflichten der Spieler behandelt, sowie allgemeine Regelungen.

## 1.2. Verhalten

Der Spieler hat sich entsprechend den fundamentalen Prinzipien des Fairplay und der Ethik im Sport gegenüber seinem Gegner, anderen Spielern, Funktionären und Zuschauern zu verhalten. Er darf dessen Ideale weder durch Doping noch durch Betrug, List oder Gewalt verraten.

Dies gilt grundsätzlich und insbesondere für die Dauer des Wettkampfes sowie vorher und nachher solange der Spieler sich in der Spielarena oder im unmittelbaren Umfeld aufhält.

Bei Turnieren, wo am Schluss des Turniers eine Siegerehrung stattfindet, ist es für die Spieler auf Rang 1 bis 3 Pflicht an der Siegerehrung teilzunehmen. Unentschuldigte Nichtteilnahme gilt als unsportliches Verhalten, welches entsprechende disziplinarische Massnahmen nach sich zieht, zusätzlich verfällt der Anspruch auf die Medaille/Pokal und allfälliges Preisgeld.

## 1.3. Werbung

Die Werbung im Spielbereich, auf Turnierausschreibungen und auf der Spielerbekleidung darf ästhetisch nicht anstössig sein und in ihrer Aussage und im Inhalt nicht für Alkohol, Nikotin, Erotik und politische oder religiöse Gruppen werben.

Swisspool kann verlangen, dass jegliche Werbung, welche gegen diesen Artikel verstösst, unverzüglich entfernt wird.

Die Kleidung eines Spielers darf Werbung aufweisen, sofern diese die Identifikation der Clubzugehörigkeit nicht erschwert.

Bei offiziellen Wettkämpfen (z.B. WM, EM, SPS, SM, Worldtour, Eurotour etc.) kann jeder Teilnehmer durch Swisspool verpflichtet werden, Werbelogos und Werbeaufschriften der Swisspool-Sponsoren und eventuellen Kategorien-Sponsoren zu tragen.

Bei persönlichen Sponsoren der Spieler ist Rücksprache mit Swisspool zu halten.

## 1.4. Sponsoring

Sponsoren haben die Möglichkeit, für offizielle Kategorien von Swisspool ein Sponsoring mit Namensgebung zu machen.

Zur Auswahl stehen folgende Kategorien:

- Herren „Swisspool“ Liga ELITE
- Herren „Swisspool“ Liga PROMOTION
- Damen „Swisspool“ Liga DAMEN
- Jugend „Swisspool“ Liga JUGEND
- Senioren „Swisspool“ Liga SENIOREN

Der Begriff „Swisspool“ kann durch einen Sponsorennamen ersetzt werden.

## 1.5. Spielsaison

Die Saison dauert analog dem Kalenderjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember des jeweiligen Jahres.

## 1.6. Dopingkontrollen

Dopingkontrollen werden nach den Swiss Sport Integrity-Vorschriften und dem Dopingreglement des SBV durchgeführt.

## 1.7. Clubzugehörigkeit

Ein Spieler kann in mehreren Vereinen Mitglied sein, aber immer nur für einen Swisspool angeschlossenen Club spielberechtigt sein.

Eine gelöste Lizenz gilt grundsätzlich für eine ganze Saison. Ein Vereinswechsel bezüglich Spielberechtigung (Lizenz) ist grundsätzlich nur zu Beginn einer neuen Saison (per 1. Januar) oder in der Saisonhälfte (per 1. Juli) möglich.

In begründeten Ausnahmefällen (Konkurs oder Sperre des Clubs) ist ein Clubwechsel auch während einer laufenden Saison möglich.

Bedingung für einen Wechsel ist ein Antrag des Spielers mit Begründung sowie das schriftliche Einverständnis des bisherigen Clubs oder die Konkursbestätigung.

Bei einem Clubwechsel muss in jedem Fall eine neue Lizenz beantragt werden. Diese wird dem neuen Club in Rechnung gestellt.

### **1.8. Lizenzlos**

Im Zusammenhang mit 1.7 gilt als Lizenzlos, wer sich von seinem Club ordnungsgemäss abgemeldet hat und an den keine finanziellen Forderungen seitens Club oder Swisspool mehr bestehen.

### **1.9. Spielerlizenz**

Die Platin- und Gold-Lizenz kann nur über einen Club gelöst werden, der bei Swisspool Aktiv-Mitglied ist. Die Silberlizenz kann unabhängig einer Clubzugehörigkeit gelöst werden.

Eine Platin- oder Gold-Lizenz können nur Spieler lösen, die entweder Schweizer Staatsbürger sind oder ihren Hauptwohnsitz in der Schweiz haben.

### **1.10. Kategorien**

Damen, Herren, Senioren, Junioren, Schüler und Mädchen werden in ihre Kategorien eingeteilt. Spezifische Bestimmungen siehe Art. 4.4.

Für die Kategorie „Teams“ gelten keine speziellen Einteilungskriterien.

### **1.11. Kategorienwechsel**

Der Kategorienwechsel wird auf Anfang Spielsaison vollzogen. Bei einem Kategorienwechsel gehen alle spezifischen Kategorien Resultate (SPS) verloren. Es bleiben nur die allgemeinen Open Resultate bestehen (Begründung Resultate verschiedener Kategorien).

Ein Abstieg respektive Aufstieg bei den Herren von der PROMOTION in die ELITE wird, wie ein Kategorienwechsel betrachtet.

### **1.12. Dress-Code**

Grundsätzlich gilt für alle Dress-Codes: Die Bekleidung muss sauber und gepflegt sein. Im Zweifelsfall entscheidet die Turnierleitung oder ein Kontrollorgan von Swisspool.

#### **1.12.1. Dress-Code A**

Alle Spieler: nach schriftlicher Vorgabe der TK von Swisspool.

#### **1.12.2. Dress-Code B (Finalspiele SM)**

**Oberkörper:** Die Hemden/Shirts können jedes Design haben, vorausgesetzt sie haben einen Kragen und haben kurze oder lange Ärmel. Es ist jede Farbe erlaubt.

Westen und Unterhemden sind erlaubt, solange sie entweder zur Farbe des Hemdes/Shirts passen oder weiss oder schwarz sind.

Die Hemden müssen in die Hose gesteckt werden und so lang sein, dass beim Strecken über den Tisch keine Körperhaut zu sehen ist. In der Damenklasse können die Hemden ausserhalb der Hose sein, aber es darf keine Körperhaut sichtbar sein.

Es ist nicht erlaubt zu tragen: T-Shirts oder zusätzliche Kleidung über dem Hemd/Shirt in Form eines Pullovers oder einer Trainerjacke (einschliesslich die der Nationalmannschaft).

**Unterkörper:** Tuch- und Chino-Hosen jeder Farbe, die sauber und in gutem Zustand sind, sind erlaubt. Hosen mit Nieten, Ketten, Seitentaschen sowie Jeans und Hosen aus Denim oder Manchester sind nicht erlaubt. Socken, die die Haut bedecken, sind zu tragen, wenn die Hose im Stehen nicht bis zum Schuhrand reicht.

Für Frauen sind schwarze oder geteilte Röcke erlaubt.



**Schuhe:** Es können Business- oder Sportschuhe getragen werden. Businessschuhe können eine beliebige Farbe haben und müssen aus Leder sein. Sportschuhe müssen komplett schwarz sein, einschließlich der Sohle und eventueller Herstellerlogos.  
Es ist nicht erlaubt Turnschuhe oder Sandalen zu tragen.

### **1.12.3. Dress-Code SPS**

**Oberkörper:** Gleich wie Dress-Code B. Die Club-Kennzeichnungspflicht gemäss Artikel 1.13 muss bei SPS-Turnieren eingehalten werden.

**Unterkörper:** Keine speziellen Vorgaben.

**Schuhe:** Geschlossene Schuhe (keine Sandaletten, Flipflops, Wanderschuhe o.ä.).

### **1.12.4. Dress-Code C**

Keine speziellen Vorgaben.

### **1.13. Kennzeichnung Clubzugehörigkeit**

Bei Sektionsturnieren (siehe 2.5) ist die Clubzugehörigkeit auf dem Tenue mit Emblem, Sticker oder Namen ersichtlich zu kennzeichnen.

Mitglieder des Nationalkaders sind, im Einverständnis mit ihrem Verein, berechtigt SPS- und Open-Turniere im Dress der Nationalmannschaft zu spielen.

### **1.14. Schiedsrichter**

Es dürfen nur Personen mit Swisspool Berechtigung als Schiedsrichter ein Spiel leiten.

### **1.15. Strafen**

Strafen können an Clubs, Teams, Spieler und Turnierleitung gemäss Strafen-Katalog des SBV oder Swisspool ausgesprochen werden.

### **1.16. Strafen-Katalog**

Siehe Disziplinar- und Sanktionsreglement.

## **2. Turnierbetrieb**

### **2.1. Grundsätzliches**

An Sektions-, Open- und Wochen-Turnieren können Spieler Punkte für die nationalen Gesamt- und Disziplinen-Ranglisten gewinnen. Ausnahme hiervon sind die Punkte der Silber-Open, welche nur für die Silber-Open-Spezialrangliste zählen.

Die nationalen Ranglisten werden in Kategorien eingeteilt.

Um an einem, von Swisspool bewilligten, Turnier teilnehmen zu können, muss ein Spieler zwingend eine Registrierung bei [www.swisspool-billard.ch](http://www.swisspool-billard.ch) vornehmen.

Lizenzierte Spieler erhalten einen Account, mit dem jeder Spieler „Online“ Zugriff auf alle seine Turnierdaten hat. Unter der Voraussetzung der richtigen Lizenz können Spieler sich an allen registrierten Turnieren per Mausclick anmelden und profitieren von vielen zusätzlichen Tools und Informationen.

### **2.2. Lizenzarten**

#### **2.2.1. Platinlizenz**

Die Platinlizenz berechtigt zum Spielen aller von Swisspool bewilligten Turnieren wie Sektions-, Open-, Wochenturniere und den Swisspool Series.

Im Preis der Platinlizenz, sind alle Startgelder der SPS bereits enthalten.

#### **2.2.2. Goldlizenz**

Die Goldlizenz berechtigt zum Spielen aller von Swisspool bewilligten Turnieren wie Sektions-, Open-, Wochenturniere und den Swisspool Series.

Im Preis der Goldlizenz, sind die Startgelder der Sektionsturniere nicht enthalten und müssen am Turnierort bezahlt werden.

### **2.2.3. Silberlizenz**

Die Silberlizenz berechtigt zum Spielen aller von Swisspool bewilligten Open- und Wochenturniere. Besitzer einer Silberlizenz sind von den Schweizermeisterschaften und den SPS ausgeschlossen. Bei einem Wechsel von der Silberlizenz zu einer Gold- oder Platinlizenz werden die bereits erspielten Punkte nicht übernommen.

### **2.3. Startgebühr**

Für die Teilnahme an Sektionsturnieren muss jeweils eine Startgebühr zu Turnierbeginn entrichtet werden. Die Höhe des Startgeldes ist im Finanzreglement geregelt.

### **2.4. Tenue-Pflicht**

Für Sektionsturniere (SM) und SPS-Turniere muss das Tenue dem Dress-Code SPS entsprechen. Für die SM-Finalsplele gilt Dresscode B.

Für Open- und Wochenturniere gilt Dress-Code C.

Der Organisator kann je nach Grösse und Wichtigkeit des Turniers auch Dress-Code B verlangen. Dies muss jedoch bereits bei der Turnierausschreibung mitgeteilt werden.

Während dem Spiel am Tisch ist bei allen Turnierarten folgendes Verboten:

- Tragen von Kopfhörern
- Tragen von Kopfbedeckungen jeglicher Art
- Spielen ohne Schuhe

### **2.5. Sektionsturniere**

Als Sektionsturniere gelten Schweizermeisterschaften (SM), Kategorien bezogene Turniere und die Swisspool Series (SPS) und Turniere, die unter der Verantwortung von Swisspool durchgeführt werden.

Für diese Turniere sind nur Lizenzspieler (ausser Silberlizenz) teilnahmeberechtigt, welche innerhalb ihrer Kategorie und Zuteilung spielen. Sektionsturniere werden ausschliesslich von Swisspool organisiert.

### **2.6. Zulassung übrige Turniere**

Bei Open- und Wochen-Turnieren gibt es keine Einschränkung nach Geschlecht oder Alter der Teilnehmer. Open-Turniere werden am Wochenende durchgeführt. Ausnahmsweise kann auch während der Woche ein Open-Turnier durchgeführt werden. Für Open-Turniere muss jeder Spieler zwingend mindestens im Besitze einer Silberlizenz sein – diese kann auch am Spieltag beim Veranstalter gelöst werden.

Mittels eines Antragsformulars können Veranstalter im Sekretariat von Swisspool Open-Turniere beantragen. Die Bewilligungsgebühren werden gemäss Finanzreglement im Voraus erhoben; die Bearbeitungsgebühr pro Spieler wird nach dem Turnier dem Veranstalter in Rechnung gestellt - Siehe Finanzreglement.

Turniere, welche von Swisspool bewilligt wurden, dürfen nur durch Organisatoren mit Swisspool Berechtigung durchgeführt werden.

Wochenturniere gelten als offene Turniere an welchen auch Spieler ohne Lizenz teilnehmen können. Diese dürfen nur von Montag bis Freitag stattfinden.

Spieler, deren Hauptwohnsitz ausserhalb der Schweiz ist, brauchen für die Open-Turniere keine „Schweizer-Lizenz“.

#### **2.6.1. Unentschuldigtes Fernbleiben**

Der Veranstalter ist berechtigt, bei unentschuldigtem Fernbleiben eines Spielers das Startgeld einzufordern. Dazu muss er in der Turniersoftware im Bemerkungsfeld eine entsprechende Mitteilung an die Turnierauswertungsstelle senden.

Swisspool wird den Spieler gemäss Disziplinarreglement Abs. 2.5.1. sanktionieren und zusätzlich das entgangene Startgeld des Veranstalters in Rechnung stellen. Das eingeforderte Startgeld wird dem Veranstalter nach Zahlungseingang gutgeschrieben.

#### **2.6.2. Frühzeitiges Verlassen des Turniers (Forfait)**

Spieler die an einem Turnier vorzeitig und ohne plausiblen Grund Forfait geben, handeln grob unsportlich und werden gemäss Strafkommisssionsreglement (Absatz 2.5.2.) bestraft. Die Turnierleitung ist verpflichtet,

fehlbare Spieler im Spielsystem (Turnierprogramm) zu erfassen und der Turnierauswertungsstelle zu melden. Des Weiteren wird dieses Turnier nicht gewertet. Das Startgeld kann nicht zurückgefordert werden.

## **2.7. Spielberechtigung**

Damit man Open Turniere spielen kann, ist eine, für die aktuelle Saison, gültige Lizenz von Swisspool nötig.

## **2.8. Titelschutz**

Turniernamen können gegen eine Schutzgebühr bei Swisspool auf Antrag geschützt werden (siehe Finanzreglement).

## **2.9. Turnierbewilligung International**

Alle, von der WPA, EPBF oder einem ihr angeschlossenen nationalen Verband oder deren Mitgliedern, interkontinental oder kontinental ausgeschriebene Turniere, deren Preisgelder und Sachpreise die Höhe von Euro 4'000.- und mehr betragen und die Turniergenehmigung von WPA / EPBF vorliegt, gelten als offizielle Turniere.

### **2.9.1. Eurotour**

Eine Eurotour ist nicht bewilligungspflichtig. Es werden keine Punkte für die nationale Rangliste vergeben.

## **2.10. Anzahl Turniere pro Spieltag**

Spieldaten für SPS- und SM-Turniere sind exklusive Sektionsdaten, an welchen gleichzeitig nur Silber-Open-Turniere durchgeführt werden dürfen. Für alle anderen Turnierkategorien sind dies Sperrdaten.

Pro Spieltag ist jeweils nur ein Open-Turnier gestattet. Ausnahmen sind bei gegenseitiger Absprache möglich. Am gleichen Tag können maximal 2 Silber-Open-Turniere durchgeführt werden (je 1 Turnier in der West- und Deutschschweiz).

Swisspool ist bemüht Terminkollisionen bei Open-Turniere zu vermeiden. Entsteht trotzdem eine Terminkollision kontaktiert Swisspool die Organisatoren. Bei gegenseitigem Einverständnis der Organisatoren können die Turniere ausgetragen werden. Bei Einsprachen eines Organistors hat die erste Registratur Vorrang.

Turniere können unbeschränkt im Voraus registriert werden. Registrierte Turniere können von den Organisatoren auch wieder annulliert werden. Bis 30 Tage vor dem Austragungsdatum hat die Annullierung keine Folgen. Wird vom Organisator ein Turnier später annulliert wird eine Annullierungsgebühr fällig (siehe Finanzreglement).

### **2.10.1. Wochenturniere**

Für Wochenturniere ist die Tableaugrösse auf max. 32 Spieler beschränkt.

Grössere Turniere (max. 48 Spieler) bedürfen einer Spezialbewilligung von Swisspool.

Die Gebühren für die Wochenturniere sind dem Finanzreglement zu entnehmen.

Alle Turnierdaten müssen bei der Anmeldung angegeben werden. Verschiebungsdaten werden nicht berücksichtigt. Bei Absage eines Turniers besteht kein Anrecht auf Rückerstattung der Bewilligungsgebühr.

### **2.10.2. Spezial-Turniere**

Spezialturniere wie Triple- oder Double-Turniere sind gestattet. Ranglistenpunkte werden jedoch nur für die einzelnen Disziplinen vergeben und in die entsprechenden Swisspool-Ranglisten übernommen.

Für die Gesamtranglisten dieser Spezial- Turniere werden keine Punkte vergeben und nicht für die Swisspool-Ranglisten gewertet.

## **2.11. Rücksendung Turnierergebnisse**

Die Turnierresultate müssen innerhalb von 24 Stunden nach Ende des Turniers, online auf den Server zurück geladen worden sein.

Auf Turnierresultate, die in schriftlicher Form an das Sekretariat zurückgesendet werden, wird eine Bearbeitungsgebühr gemäss Finanzreglement erhoben. Die Ranglisten, Turnierpläne und Rapporte von der Turnierleitung müssen in gut leserlicher Blockschrift und per A Post am Tag nach dem Turnier der Turnierauswertungsstelle zugesandt werden. Wird dies nicht eingehalten, kann der durchführende Club oder der Organisator gebüsst werden (siehe Bussenkatalog).

Des Weiteren sind Turnierleiter verpflichtet, Vergehen und Verfehlungen von Spielern und von Offiziellen oder anderen Personen mittels Turniersoftware (fehlbare Spieler) oder schriftlich zu melden.

#### **2.11.1. Einhaltung Spielregeln**

Organisatoren von Turnieren sind verpflichtet, die geltenden Reglemente von Swisspool und die offiziellen Spielregeln einzuhalten und die Turnierdurchführungen entsprechend zu gestalten.

#### **2.12. Kontrolle der Punkte**

Spieler sind für die Kontrolle der erreichten Punkte selbst verantwortlich. Nach Erscheinen einer neuen Rangliste haben die Spieler 20 Tage Zeit die Rangliste mit Beleg schriftlich bei der Turnierauswertungsstelle anzufechten. Spätere Reklamationen müssen nicht mehr berücksichtigt werden.

#### **2.13. Preisgelder**

Für alle Turniere muss die ausgeschriebene Preisgeldsumme garantiert werden. Naturalpreise können auch als Preisgeld gelten. Diese müssen jedoch vorgängig mit Belegen von Swisspool bewilligt und anerkannt werden.

#### **2.14. Siegerehrungen**

Die Preise (Medaillen, Pokale, Geld, Naturalien etc.) der Spieler und Mannschaften, die bei einer Siegerehrung von Sektionsturnieren nicht anwesend sind, haben darauf keinen Anspruch. Allfällige Preise, deren Anspruch verfallen ist, werden dem Jugendfond gutgeschrieben.

Bei Mannschaften muss an der Siegerehrung und Preisverteilung nicht zwingend das komplette Team anwesend sein, jedoch müssen mindestens alle Spieler des Teams anwesend sein, welche im jeweiligen letzten Spiel (Halbfinal, Final) gespielt haben.

In einem solchen Fall erhalten die abwesenden Spieler trotzdem ihre Medaille und Preise.

### **3. Spielbetrieb**

#### **3.1. Turnierleitung**

Siehe Turnierleiterreglement

#### **3.2. Das Spiel**

Gespielt wird nach den in der Schweiz offiziell gültigen Regeln.

Diese sind auf [www.swisspool-billard.ch](http://www.swisspool-billard.ch) nachlesbar und per Download verfügbar.

#### **3.3. Grusspflicht**

Vor jeder Begegnung begrüßen sich die Spieler gegenseitig. Ebenso wird ein eventuell vorhandener Schiedsrichter begrüsst.

Nach Beendigung der Begegnung verabschieden sich die Spieler voneinander und vom Schiedsrichter auf dieselbe Weise.

Auf den Handschlag kann verzichtet werden, an dessen Stelle kann die Begrüssung durch distanziertes Handzeichen oder Faust-Bump erfolgen.

#### **3.4. Elektronische Unterhaltungsgeräte**

Mobiltelefone und Musikgeräte oder sonstige elektronische Geräte sind im Turnierbereich abzuschalten oder bei der Turnierleitung abzugeben.

Sie dürfen im Spielbereich nicht offen aufliegen z.B. auf den Beistelltischen etc.

Bei Smartwatches müssen alle Funktionen ausser der Zeitanzeige ausgeschaltet sein.

#### **3.5. Rauch- und Alkoholverbot**

Im Spielbereich gilt ein striktes Rauch- und Alkoholverbot.

#### **3.6. Finanzielles Risiko**

Ein Spieler nimmt auf eigenes finanzielles Risiko an Turnieren teil und ist für seine Unkosten selbst verantwortlich.

#### **3.7. Zeitlimit pro Stoss**

Die Definition der Shot-Clock ist im Reglement «Spielregeln» spezifiziert.

#### **3.8. Time-Out**

Die Definition des Time-Out's ist im Reglement «Spielregeln» spezifiziert.

### **3.9. Bekleidungsvergehen**

Spieler oder Mannschaften haben keine Einsprache-Möglichkeit gegen Bekleidungsvergehen und müssen die Begegnungen spielen, wenn das Tenue durch den Schiedsrichter, die Turnierleitung und/oder ein Kontrollorgan von Swisspool akzeptiert wurde.

### **3.10. Disziplinar massnahmen**

Der Schiedsrichter oder die Turnierleitung kann in notwendigen Fällen als Disziplinar massnahme einen Verweis ohne direkte Folgen erteilen, bzw. in schweren oder Wiederholungsfällen Strafen vom Matchverlust bis hin zum Ausschluss aus dem Turnier verhängen.

Alle Verfehlungen und Verstösse gegen Reglemente und Ordnungen sind der TK von Swisspool per E-Mail, im Turnierprogramm oder mit schriftlichem Rapport zu melden.

### **3.11. Kontrollorgane**

Alle Mitglieder des Swisspool Vorstandes und gegebenenfalls vom Vorstand ausdrücklich ermächtigte Personen sind als befugte Kontrollorgane bei registrierten Open- oder Sektionsturnieren anzuerkennen. Ihnen ist der Zutritt zu allen Bereichen der Turnierstätte und Einsicht in alle jene Unterlagen zu gewähren, die Aufschluss darüber geben könnten, ob die Reglemente eingehalten werden oder nicht.

Den Anordnungen dieser Kontrollorgane ist unverzüglich Folge zu leisten.

## **4. Wettspiel Modus für Schweizermeisterschaften und SPS**

### **4.1. Grundsätzliches**

Es wird in Kategorien gespielt: Damen, Herren, Senioren, Junioren, Schüler und Mädchen, wobei die Kategorien Junioren, Schüler und Mädchen bei geringer Spieleranzahl zu einer Kategorie Jugend zusammengelegt werden können.

Die Spieler werden in ihren jeweiligen Kategorienranglisten gewertet.

Die Organisatoren, Billardclubs und Billardhallen verpflichten sich, die Turniere gemäss Ausschreibung und Anmeldung durchzuführen.

### **4.2. Allgemeines**

#### **4.2.1. Ranglisten**

Für die Nationalen-Ranglisten werden Sektionsturniere (SPS) und Open-Turniere gewertet.

Für die Gesamt-Rangliste jeder Kategorie zählen die 10 besten Resultate von den Swisspool Series und den Open-Turnieren. Wobei jeweils maximal 5 SPS Ergebnisse zählen. Daher ist es möglich in der Gesamt-Rangliste nur Open-Resultate zu haben.

Für die jeweilige Disziplinen-Rangliste zählen die 8 besten Ergebnisse der entsprechenden Disziplin (Open + SPS + WT).

Die Gesamt-Rangliste ist entscheidend für die Zulassung zur SM in der Kategorie Herren ELITE.

Die Disziplinen-Ranglisten sind entscheidend für die Zulassung zur SM bzw. Ligameisterschaft in den Kategorien (Herren PROMOTION, Damen, Senioren und Jugend).

Ebenso sind die Disziplinen-Ranglisten massgebend für die Einteilung an den SPS und der SM - Details siehe 4.3.13 Setzlisten SM.

#### **4.2.2. Saison und Punkteübernahme**

Die Saison dauert jeweils vom 1. Januar bis am 31. Dezember des Kalenderjahres.

Die gewonnenen Punkte aus den Open-Turnieren bleiben jeweils 365 Tage in der Wertung der Nationalen-Ranglisten; danach verfallen diese.

Dies gilt auch für die Spieler, welche einen Ligawechsel (Auf- resp. Abstieg) vollziehen.

Die Punkte der Sektionsturniere (SPS) bleiben jeweils bis zum 31.12. der jeweiligen Saison in der Wertung. Per 1.1. der neuen Saison werden diese Punkte aus den Gesamt-Ranglisten und Disziplinen-Ranglisten entfernt.

Bei der Jugend kann von dieser Regelung abgewichen werden.

#### 4.2.3. Auf- und Abstieg im Ligasystem der Herren

Der Auf- und Abstieg zwischen der Liga ELITE und PROMOTION erfolgt jeweils auf Ende einer Saison.

Es steigen jeweils die 4 Spieler auf den Rängen 21. bis 24. der Liga ELITE in die Liga PROMOTION ab. Die 4 Spieler auf den Rängen 1. bis 4. der Liga PROMOTION, steigen in die Liga ELITE auf.

Die 4 ELITE-Spieler auf Rängen 17 bis 20 spielen eine Barrage gegen die PROMOTION's-Spieler auf den Rängen 5 bis 8. Dabei wird über „kreuz“ gespielt; dies ergibt folgende Paarungen:

Rang: ELITE	gegen	Rang PROMOTION
17	:	8
18	:	7
19	:	6
20	:	5

Die Barrage wird in der Disziplin „Multiball“ gespielt, das Ausspielziel wird durch die TK festgelegt.

Der Auf- resp. Abstieg ist obligatorisch.

Massgebend für den Auf- / Abstieg sind die Positionen in der Gesamt-Rangliste per Stichtag (SM/LM).

#### 4.2.4. Auf- / Abstieg-Berechtigung von Damen

Damen, welche eine Herren PROMOTIONS-Lizenz gelöst haben sind berechtigt bei einer Qualifikation in die Herren ELITE aufzusteigen.

Damen, welche mit einer Damenlizenz bei den Herren PROMOTION spielen, sind nicht berechtigt in die Herren ELITE aufzusteigen.

#### 4.2.5. SPS pro Disziplin

Je Disziplin werden in jeder Kategorie pro Saison mindestens 2 SPS-Turniere durchgeführt.

### 4.3. Bestimmungen Sektionsturniere

#### 4.3.1. Spieltage

Herren (ELITE und PROMOTION):	Samstag oder Sonntag
Damen:	Samstag oder Sonntag
Senioren:	Samstag oder Sonntag
Jugend:	Samstag oder Sonntag

An „freien“ Samstagen oder Sonntagen der SPS- und SM-Wochenenden können Open-Turniere veranstaltet werden.

#### 4.3.2. Anzahl Orte pro SPS-Spieltage

<b>Herren ELITE:</b>	1 Spielort
<b>Herren PROMOTION:</b>	3 Spielorte (wenn nötig können weitere eröffnet werden)
<b>Senioren:</b>	1 Spielort (wenn nötig können weitere eröffnet werden)
<b>Damen:</b>	0 Spielorte (Zusammenlegung mit Herren PROMOTION)
<b>Jugend</b>	1 Spielort

#### 4.3.3. An- Abmeldung

An- und Abmeldungen können ausschliesslich online auf [www.swisspool-billard.ch](http://www.swisspool-billard.ch) getätigt werden.



**Anmeldeschluss:** Freitag, 12:00 Uhr vor dem entsprechenden Turnierwochenende.

Eine Abmeldung nach Anmeldeschluss muss zwingend beim TK, Sekretariat oder direkt am Turnierort erfolgen. Bei nicht korrekter Abmeldung werden Disziplinar massnahmen ergriffen (siehe Disziplinarreglement).

#### **4.3.4. Turnierbeginn**

Turnierbeginn der SPS-Turnieren und der SM ist generell um 11:00 Uhr. Die Spieler müssen sich, spätestens 15 Minuten vor der im Tableau angesetzten Zeit, bei der Turnierleitung anmelden.

Die Türöffnung am Spielort erfolgt um 10:00 Uhr.

Für die SM-Finalspele gilt die Zeitvorgabe von Swisspool.

#### **4.3.5. Pünktlichkeit**

Die Teilnehmer sind angehalten, mindestens 15 Minuten vor dem vorgesehenen Spielbeginn anwesend zu sein. Die Turnierleitung ist verpflichtet, Sektionsturniere um 11:00 Uhr zu starten.

Nicht anwesende Spieler sind gemäss den offiziellen Swisspool Reglementen in den Hoffnungslauf zu setzen.

#### **4.3.6. Startlisten**

Den Turnierleitungen stehen die Startlisten der SPS-Turniere spätestens am Freitag ab 12:00 Uhr zur Verfügung und diese können auf [www.swisspool-billard.ch](http://www.swisspool-billard.ch) eingesehen werden.

Jeder Veranstalter erhält diesbezüglich ein Login von Swisspool.

Zusätzlich stehen spätestens am Freitag um 20:00 Uhr die Startlisten inkl. der Startzeiten für alle öffentlich einsehbar auf der Homepage von Swisspool zur Verfügung.

#### **4.3.7. Setzliste**

An den SPS- und SM-Turnieren wird die Setzliste teilweise automatisch ermittelt und der andere Teil durch Auslosung bestimmt. Dieses Verfahren muss zwingend angewendet werden.

Für die Setzliste sind die Punkte aus der jeweiligen Disziplinen Rangliste massgebend.

#### **4.3.8. Tenue**

An Sektionsturnieren und SPS-Turnieren gilt für alle Kategorien Dress-Code SPS.

Dress-Code B gilt nur für die Finalspele.

#### **4.3.9. Ausspielziele**

Spieldistanzen siehe Art. 4.4 Bestimmungen der Kategorien.

#### **4.3.10. Breakregelung**

Bei den Disziplinen 8er-, 9er- und 10er-Ball wird mit Wechselbreak gespielt.

#### **4.3.11. Zeitlimit SPS**

Bei allen SPS-Turnieren gilt das Zeitlimit Soft, welches elektronisch durch das Turnierprogramm gesteuert wird. Herren ELITE und Senioren 2 Stunden, Herren PROMOTION, Damen und Jugend 1.5 Stunden.

Folgende Regelung gilt für Begegnungen des Turniers:

- Zeitlimit Soft bedeutet, dass nach Ablauf der Zeit die Partie sofort beendet wird und der aktuelle Spielstand auch gleich das Endresultat widerspiegelt, falls die Differenz mindestens zwei Frames beträgt.  
Beträgt die Differenz ein Frame, so wird das aktuelle Frame noch zu Ende gespielt. Steht es danach unentschieden, so wird noch ein weiteres Frame gespielt, damit ein Sieger ermittelt werden kann.
- Beim **14-1** wird nach Ablauf der Zeit die Partie so lange weitergespielt, bis beide Spieler gleich viele Aufnahmen beendet haben.

Zusätzlich kann jederzeit die Shot-Clock in einer Partie angeordnet werden, unabhängig des aktuellen Spielstandes. Sie kann bereits zu Spielbeginn einer Partie angeordnet werden.

#### **4.3.12. Stichtag SM und LM**

Für alle Kategorien und Disziplinen ist der Stichtag 2 Wochen (Sonntagabend) vor den ersten SM- und LM-Turnieren.

Zugelassen ist wer mindestens 1 Turnier in der jeweiligen Disziplin gespielt hat.  
Es werden alle Resultate (Open + SPS + WT) berücksichtigt.

#### **4.3.13. Setzliste SM**

Gesetzt wird nach der Disziplinen-Rangliste per Stichtag.

- Herren ELITE:** Die 16 bestplatzierten Spieler der Gesamt-Rangliste ELITE.
- Herren PROMOTION:** Die 32 bestplatzierten Spieler der Disziplinen-Rangliste PROMOTION.
- Damen:** Die 16 bestplatzierten Spielerinnen der Disziplinen-Rangliste Damen.
- Senioren:** Die 16 bestplatzierten Spieler der Disziplinen-Rangliste Senioren.
- Jugend (alle Kategorien):** Die 16 bestplatzierten Spieler der Disziplinen-Ranglisten Jugend.

#### **4.3.14. Setzreihenfolge SPS und SM**

An SM- und SPS-Turnieren wird wie folgt gesetzt:

- SPS:** Die vier besten Spieler im Tableau werden auf die Ränge 1-4 gesetzt.  
Die restlichen Spieler werden im Tableau ausgelost (Zufallsprinzip).
- SM:** Die Setzung erfolgt gemäss der Rangierung in der jeweiligen Disziplinen-Rangliste

#### **4.3.15. SM-Finalsplele**

Pro Disziplin und Kategorie sind die 4 Halbfinalisten der SM-Turniere für die SM-Finalsplele qualifiziert.

Die Halbfinalspiele werden, wenn möglich ausgelost; jedoch ist es ausgeschlossen, dass die gleiche Paarung wie im Viertelfinal auch den Halbfinal bestreiten muss.

Erfolgt eine Auslosung wird diese wie folgt durchgeführt:

In Topf 1 sind beide Halbfinalisten des Direktlaufs; diesen wird aus Topf 2 (beide Halbfinalisten des Hoffnungslaufes) jeweils ein Gegner zugelost.

Alle Partien werden im einfachen KO-System ausgetragen.

#### **4.3.16. SM und LM**

Bei den Herren ELITE, Damen, Senioren und Jugend wird eine Schweizermeisterschaft ausgespielt. Der Sieger erhält den Titel des „Schweizermeister der Kategorie der jeweiligen Disziplin.

Bei den Herren PROMOTION wird eine Ligameisterschaft ausgespielt. Der Sieger dieser Meisterschaft erhält den Titel „Meister Promotion“ der jeweiligen Disziplin.

#### **4.3.17. Bewertung SM**

Für die Ranglisten (Gesamt- und Disziplinen-Rangliste) werden keine SM-Punkte vergeben.

Eine allfällige Berücksichtigung für eine Kadernomination richtet sich nach dem Nationalmannschaftsreglement.

#### **4.3.18. Kategorienmeister**

Die Ersten der Gesamt-Rangliste aller Kategorien (gemäss Stichtag SM) werden geehrt und erhalten eine Auszeichnung.

#### **4.3.19. Pokale, Preise und Auszeichnungen**

Für die Preise (Medaillen oder Pokale) an den Schweizermeisterschaften und für die Kategoriensieger ist Swisspool zuständig.

An den Jugend-SPS-Turnieren erhalten jeweils mindestens der 1. und der 2. Platzierte einen Preis (z.B. Pokal oder Naturalpreis). Für diese Preise ist Swisspool zuständig.



Alle anderen Kategorien oder Ränge erhalten keine Pokale. Es ist jedoch dem Veranstalter freigestellt, Preise oder Pokale zu vergeben.

#### 4.4. Bestimmungen der Kategorien

##### 4.4.1. Herren ELITE

Alterslimiten: Das Mindestalter liegt bei 18 Jahren, nach oben besteht keine Alterslimite.

Auf Antrag können Jugendliche ab dem 15. Lebensjahr einen Antrag an Swisspool zur Zulassung zu dieser Kategorie stellen.

Anzahl Spieler: Der Kategorie ELITE gehören 24 Herren und Damen an, welche sportlich die Qualifikation erreicht haben. (Voraussetzung: Platin- oder Gold Lizenz des Typs «Herren»)

Tableau: Sektionsturniere: Es wird ein Euro-Tableau gespielt.  
SM: Es wird ein Doppel KO Tableau gespielt.

Distanzen SPS:	8er Ball	7 Siege,	ganzes Tableau
	9er Ball	8 Siege,	ganzes Tableau
	10er Ball	7 Siege,	ganzes Tableau
	14/1 endlos	100 Punkte,	ganzes Tableau

Distanzen SM: Gemäss Vorgaben der Technischen Kommission

##### 4.4.2. Herren PROMOTION

Alterslimiten: Mindestalter liegt bei 18 Jahren, nach oben besteht keine Alterslimite.

Auf Antrag können Jugendliche ab dem 15. Lebensjahr einen Antrag an Swisspool zur Zulassung zu dieser Kategorie stellen.

Anzahl Spieler: Der Kategorie PROMOTION gehören alle Herren und Damen an, welche nicht in der ELITE eingeteilt sind. (Voraussetzung: Platin- oder Gold Lizenz des Typs «Herren»)

Tableau: Sektionsturniere: Es wird ein Euro-Tableau gespielt.  
SM: Es wird ein Doppel KO Tableau gespielt.

Distanzen SPS:	8er Ball	6 Siege,	ganzes Tableau
	9er Ball	7 Siege,	ganzes Tableau
	10er Ball	6 Siege,	ganzes Tableau
	14/1 endlos	75 Punkte,	ganzes Tableau

Distanzen LM: Gemäss Vorgaben der Technischen Kommission

##### 4.4.3. Damen

Alterslimiten: Mindestalter liegt bei 18 Jahren, nach oben besteht keine Alterslimite.

Auf Antrag können Jugendliche ab dem 15. Lebensjahr einen Antrag an Swisspool zur Zulassung zu dieser Kategorie stellen.

Anzahl Spieler: Alle Damen (Voraussetzung: Platin- oder Gold Lizenz des Typs „Damen“)

Tableau: Sektionsturniere: Integriert in die Kategorie Herren PROMOTION  
SM: Es wird ein Doppel KO Tableau gespielt.

Distanzen SPS:	8er Ball	6 Siege,	ganzes Tableau
	9er Ball	7 Siege,	ganzes Tableau
	10er Ball	6 Siege,	ganzes Tableau
	14/1 endlos	75 Punkte,	ganzes Tableau

Distanzen SM: Gemäss Vorgaben der Technischen Kommission

#### 4.4.4. Senioren

Alterslimiten: Senioren, die am 31.12.2023 mindestens 44 Jahre alt sind.  
Anpassung der Alterslimite siehe 4.4.8

Anzahl Spieler: Alle Senioren (Voraussetzung: Platin- oder Gold Lizenz des Typs «Senioren»)

Tableau: Sektionsturniere: Es wird ein Euro-Tableau gespielt.  
SM: Es wird ein Doppel KO Tableau gespielt.

Distanzen SPS:	8er Ball	6 Siege,	ganzes Tableau
	9er Ball	7 Siege,	ganzes Tableau
	10er Ball	6 Siege,	ganzes Tableau
	14/1 endlos	75 Punkte,	ganzes Tableau

Distanzen SM: Gemäss Vorgaben der Technischen Kommission

#### 4.4.5. Junioren

Alterslimiten: Jugendliche, die am 31.12. der laufenden Saison höchstens 18 Jahre alt sind.

Anzahl Spieler: Alle Jugendlichen (Voraussetzung: gültige Lizenz)

Tableau: Sektionsturniere: Bis 8 Spieler = 1 oder 2 Gruppen (mit Finalspleie)  
Ab 9 Spieler ein Euro-Tableau.  
SM: Es wird ein Doppel KO Tableau gespielt.

Distanzen SPS:	8er Ball	6 Siege,	ganzes Tableau
	9er Ball	7 Siege,	ganzes Tableau
	10er Ball	6 Siege,	ganzes Tableau
	14/1 endlos	75 Punkte,	ganzes Tableau, Aufnahmebeschränkung auf 25

Distanzen SM: Gemäss Vorgaben der Technischen Kommission

Allgemeines: An Jugendliche dürfen nur Pokale und Naturalpreise abgegeben werden.

#### 4.4.6. Mädchen

Alterslimiten: Mädchen, die am 31.12. der laufenden Saison höchstens 18 Jahre alt sind.

Anzahl Spieler: Alle Mädchen (Voraussetzung: gültige Lizenz des Typs «Mädchen»)

Tableau: Sektionsturniere: Bis 8 Spieler = 1 oder 2 Gruppen (mit Finalspleie)  
Ab 9 Spielerinnen ein Euro-Tableau.  
SM: Es wird ein Doppel KO Tableau gespielt.

Distanzen SPS:	8er Ball	6 Siege,	ganzes Tableau
	9er Ball	7 Siege,	ganzes Tableau
	10er Ball	6 Siege,	ganzes Tableau
	14/1 endlos	75 Punkte,	ganzes Tableau, Aufnahmebeschränkung auf 25

Ausspielziele können je nach Spielniveau der Spielerinnen, pro Partie nach unten angepasst werden.

Distanzen SM: Gemäss Vorgaben der Technischen Kommission

Allgemeines: An Mädchen dürfen nur Pokale und Naturalpreise abgegeben werden.

#### 4.4.7. Schüler

Alterslimiten: Jugendliche, die am 31.12. der laufenden Saison höchstens 16 Jahre alt sind.

Anzahl Spieler: Alle Schüler (Voraussetzung: gültige Lizenz)

Tableau:	Sektionsturniere:	Bis 8 Spieler = 1 oder 2 Gruppen (mit Finalsple)
		Ab 9 Spieler ein Euro-Tableau.
	SM:	Es wird ein Doppel KO Tableau gespielt.
Distanzen SPS:	8er Ball	6 Siege, ganzes Tableau
	9er Ball	7 Siege, ganzes Tableau
	10er Ball	6 Siege, ganzes Tableau
	14/1 endlos	75 Punkte, ganzes Tableau, Aufnahmebeschränkung auf 25
		Ausspielziele können je nach Spielniveau der Spieler, pro Partie nach unten angepasst werden.
Distanzen SM:	Gemäss Vorgaben der Technischen Kommission	
Allgemeines:	An Schüler dürfen nur Pokale und Naturalpreise abgegeben werden.	

#### 4.4.8. Alterslimite Senioren

Die Senioren Altersgrenze wird an diejenige des EPBF angepasst.

Für die Seniorenlizenz ist ein Spieler spielberechtigt, resp. kann eine Lizenz beantragen, der das Alter gemäss nachstehender Tabelle erreicht oder überschritten hat.

Staffelung Erhöhung der Altersgrenze:

- Saison 2024 → am 31.12.2023 mindestens 44 Jahre alt (Jahrgang 1979 oder älter).
- Saison 2025 → am 31.12.2024 mindestens 45 Jahre alt (Jahrgang 1979 oder älter).

## 5. Wettspiel Modus OPEN- und SWISS-OPEN-Turniere

### 5.1. Meisterschaft

Für die Kategorie OPEN wird eine eigene Meisterschaft ausgetragen. Die Qualifikation für den Meisterschaftsfinal erfolgt mittels der OPEN-Rangliste.

Teilnahmeberechtigt sind Schweizerbürger und Ausländer mit Hauptwohnsitz in der Schweiz.

### 5.2. OPEN-Rangliste

In der Rangliste werden alle Teilnehmer von OPEN-Turnieren geführt, welche die Zulassungsbedingungen zur Meisterschaft erfüllen.

In der Rangliste werden die besten 6 Ergebnisse aller OPEN-Turniere, sowie die besten 2 Ergebnisse von Wochenturnieren geführt.

### 5.3. Finalturnier

Es wird ein Finalturnier durchgeführt. Für das Finalturnier qualifizieren sich die besten 64 Spieler gemäss der Open-Rangliste – nicht beanspruchte Plätze werden an die nächsten Spieler in der Rangliste vergeben.

### 5.4. Auszeichnung

Die 32 besten Spieler des Finalturnieres erhalten ein Preisgeld.

Der Sieger des Finalturnieres erhält einen Pokal und den Titel «SWISS-OPEN Champion».

Die Berücksichtigung des Ergebnisses für die Kadernomination ist im Nationalmannschaftsreglement geregelt.

### 5.5. Finanzierung

Das Preisgeld wird wie folgt finanziert:

- Abgabe pro Spieler an Wochenturnieren
- Startgeld am Finalturnier
- Added Money von Swisspool

Die Einzelnen Beträge sind dem Finanzreglement zu entnehmen.

### 5.6. Wiedereinkauf

Ein Wiedereinkauf an OPEN-Turnieren ist strikte untersagt.

Bei Zuwiderhandlungen werden sowohl der Spieler wie auch die Turnierleitung sanktioniert.

### 5.7. Termin Finalturnier

Das Finalturnier wird alle zwei Jahre im Januar oder Februar durchgeführt.

### 5.8. Regularium

Das nächste Finalturnier wird im Januar oder Februar 2025 durchgeführt.

## 6. Kategorie Team

### 6.1. Team

Ein Team besteht aus mindestens 4 und maximal 6 Spielern. Alle Mitglieder eines Teams müssen Mitglied desselben Vereins sein und die benötigte Lizenz über diesen gelöst haben.

### 6.2. Teilnahmevoraussetzung

Um Mitglied eines Teams zu sein, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Jeder Teamspieler ist im Besitze von mindestens einer Silberlizenz (über Club gelöst)
- Jedes Team muss sich an Dress-Code SPS halten. Das Oberteil muss eine einheitliche Farbe und einheitliches Club-Emblem aufweisen!
- Es dürfen nur Spieler mit Schweizer Nationalität oder Schweizer Wohnsitz an der Team SM teilnehmen.

### 6.3. Modus

Die Qualifikationen werden an einem definierten Tag an mehreren Spielorten durchgeführt. Die angemeldeten Teams werden auf die entsprechenden Spielorte zugeteilt. An jedem Spielort wird in Gruppen mit je 4 Teams (max. 6 Teams) gespielt. Bei mehr als 32 Team-Anmeldungen behält sich Swisspool die Möglichkeit vor, an Stelle der Gruppenspiele, die Qualifikation im DKO-Modus durchzuführen.

Pro Gruppe spielt jedes Team gegen alle anderen. Die beiden Erstplatzierten Teams jeder Gruppe qualifizieren sich für das Play-off. Die Rangierung erfolgt gemäss folgenden Kriterien:

- Anzahl Siege
- 4 Punkte für Sieg
- 2 Punkte für Sieg nach Shootout
- 1 Punkt für Niederlage nach Shootout
- Anzahl der gewonnenen Partien
- Direkt-Begegnung

Im Play-off-Halbfinal spielt:

Erstplatziertes Team Gruppe A gegen zweitplatziertes Team der Gruppe B

Erstplatziertes Team Gruppe B gegen zweitplatziertes Team der Gruppe A.

Je nach Situation an den Finalspielen spielen die beiden Siegerteams dieser Play-off-Halbfinals anschliessend den Qualifikations-Final für die SM Finalsspiele.

**Mindestens das Sieger-Team pro Spielort qualifiziert sich für die SM Finalsspiele (Halbfinal und Final der Team SM).**

### 6.4. Disziplinen

Jeder Spieler kann maximal ein Einzel und ein Doppel pro Match spielen (in keinem Falle zwei Einzel und zwei Doppel). Jeder Match verläuft wie folgt (Reihenfolge und Spieldistanz):

- Zwei Spiele im 8er Ball (Doppel) - auf 4 Siege
- Zwei Spiele im 9er Ball (Einzel) - auf 6 Siege
- Zwei Spiele im 10er Ball (Einzel) - auf 5 Siege

### 6.5. Wertung

Jeder Match beinhaltet 6 Spiele. Für jeden Spielsieg erhält das erfolgreiche Team 1 Punkt.

Besteht nach den 6 Spielen ein Punktegleichstand wird der Sieger mittels Shootout ermittelt, welches wie folgt durchgeführt wird:

- Jedes Team bestimmt vier Spieler die das Shootout bestreiten.
- Gespielt wird die Kugel Nummer 8 auf dem Fusspunkt und der Spielball (Weiss) auf dem Kopfpunkt.
- Jeder Spieler stösst, im Spieler und Teamwechsel, zweimal die schwarze Kugel in eine Ecktasche im Fussfeld.
- Pro korrekt eingelochte schwarze Kugel erhält das Team 1 Punkt.
- Nach acht Versuchen hat dasjenige Team gewonnen, welches am meisten Punkte erzielt hat.
- Bei Punkte-Gleichstand geht es mit dem Shootout (Einer gegen Einen) weiter, bis ein Spieler die schwarze Kugel versenkt, ohne dass sein Gegenspieler es ebenfalls schafft.

## 7. Wettspiel Modus übrige Turniere

### 7.1. Grundsätzliches

Die Spieler werden in ihren jeweiligen Kategorienranglisten gewertet.

Die Organisatoren, Billardclubs oder Billardhallen verpflichten sich, die Turniere gemäss Ausschreibung und Anmeldung durchzuführen.

Registrierte Turniere werden auf einem Turnierkalender nach Datum aufgelistet.

### 7.2. Silberlizenz

Die Silberlizenz berechtigt zur Teilnahme an Open-Turnieren.

Spieler, die an einem angemeldeten Open-Turnier teilnehmen möchten, aber keine Lizenz besitzen, haben die Möglichkeit, am Turniertag vor Ort eine Silberlizenz zu lösen.

Der Spieler muss jedoch die kostenlose Registrierung auf [www.swisspool-billard.ch](http://www.swisspool-billard.ch) vornehmen.

### 7.3. Ausländische Spieler

Ausländische Spieler brauchen für die Open-Turniere keine Schweizer-Lizenz.

Bedingung hierfür ist, dass sich der Hauptwohnsitz ausserhalb der Schweiz befindet. Im Zweifelsfall, kann Swisspool eine aktuelle Wohnsitzbestätigung verlangen.

Ausländische Spieler müssen jedoch eine gültige Lizenz ihres Landes-Verbandes besitzen.

### 7.4. Internationale Turniere

Veranstalter müssen nachfolgende Auflagen erfüllen:

- Dresscode B zwingend für Alle (auch an Wochentagen!). Dies muss auch aus der Ausschreibung ersichtlich sein.
- Preisgeldsumme mindestens CHF 5'000.-
- Meldung des Turniers beim EPBF und eine EPBF-Genehmigung muss vorliegen
- Offizieller Schiedsrichter muss in jedem Spiellokal anwesend sein (Preise und Bedingungen siehe Schiedsrichter-Reglement).
- Turnierleitung nur mit gültigem Ausweis. Aufgaben siehe Turnierleiterreglement.
- Mindestens ab dem 1/8 Finale Resultat tafeln mit Namen und Spielstands Anzeige.
- Ausschliesslich 9 Fuss Tische

### 7.5. Silber-Open

Die Silber-Open sind spezielle Turniere, welche nur an SPS- und SM-Tagen durchgeführt werden können und an denen keine Spieler mit Gold- oder Platinlizenzen teilnehmen können.

#### 7.5.1. Anzahl Silber-Open pro Spieltag

Pro Region (Westschweiz und Deutschschweiz) sind keine Limitierungen der Anzahl Turniere pro Spieltag vorgesehen. Gegenseitige Absprachen zwischen den jeweiligen Veranstaltern werden empfohlen.

#### 7.5.2. Anzahl Teilnehmer pro Turnier

Die Teilnehmerzahl pro Turnier ist auf maximal 32 Spieler pro Turnier limitiert.

### **7.5.3. Wertung der Silber-Open**

Für Silber-Open wird eine eigene Rangliste geführt. Es werden keine Punkte von Silber-Open in den übrigen Ranglisten von Swisspool berücksichtigt.

In der Silber-Rangliste werden maximal 5 Turnierergebnisse berücksichtigt.

### **7.5.4. Disziplinen der Silber-Open**

Der Veranstalter bestimmt die Disziplin, welche am jeweiligen Silber-Open gespielt wird. Diese muss jedoch bereits zum Zeitpunkt der Ausschreibung festgelegt und kommuniziert sein.

### **7.5.5. Setzmodus an Silber-Open**

An Silber-Open erfolgt die Setzung der Spieler gemäss ihrer Rangierung in der Silber-Open-Rangliste. Spieler, welche bis anhin nicht in der Rangliste aufgeführt sind, werden mit 0 Punkten am Schluss des Teilnehmerfeldes gesetzt.

### **7.5.6. Turnierbeginn der Silber-Open**

Die Silber-Open beginnen jeweils um 11:00 Uhr; die Spieler müssen sich jeweils bis 10:30 Uhr bei der Turnierleitung anmelden.

### **7.5.7. Dress-Code an Silber-Open**

Für Silber-Open gilt der Dress-Code C.

### **7.5.8. Turnierformat Silber-Open**

Das Turnier wird jeweils in 2 Phasen gespielt.  
Die erste Phase umfasst Gruppenspiele (4er-Gruppen).

In der zweiten Phase wird ein KO-Tableau gespielt.

Bei weniger als 16 Spielern kann der Modus durch den Turnierleiter geändert werden und ein reines DKO-Tableau gespielt werden.

### **7.5.9. Preisgeldanspruch Silber-Open**

Das Preisgeld wird gemäss dem vorgegebenen Verteilschlüssel (siehe Finanzreglement) verteilt.

## **8. Turnier-Bewertungen**

### **8.1. Sektionsturniere**

Die Sektions-Turniere werden anhand definierter Tabellen bewertet. Die ermittelten Punkte berücksichtigen den erspielten Rang den ein Spieler am Turnier erreicht hat.

Die genaue Erklärung dafür ist auf [www.swisspool-billard.ch](http://www.swisspool-billard.ch) publiziert.

### **8.2. Übrige Schweizer-Turniere**

Je nach erreichtem Rang erhalten die Teilnehmer eine festgelegte Punktzahl gemäss den definierten Tabellen. Relevante Bestandteile sind der erzielte Rang und die Teilnehmerzahl.

Alle Turniere werden mit diesen Tabellen im Ranking bewertet, dabei finden für die Open- und für die Wochen-Turniere unterschiedliche Tabellen Anwendung.

Bei den Open-Turnieren kommt speziell der Zusatz-Faktor Preisgeld dazu, der eine Rolle bei der Höhe der Punkte spielt. Die TK behält sich das Recht vor, bei der Punkteberechnung allfällige Kürzungen vorzunehmen, wenn versucht wird das Preisgeld fiktiv zu erhöhen.

### **8.3. Ausland-Turniere**

Für im Ausland gespielte Turniere (z.B. Eurotour) werden keine Punkte für die Nationalen-Ranglisten vergeben.

## 9. Nationalmannschaft

Siehe Nationalmannschaft - Reglement.

## 10. Proteste, Rekurse

### 10.1. Proteste

Ein Protest ist sofort nach Eintreten bzw. Gewähr werden des angefochtenen Umstandes im Spielprotokoll festzuhalten und durch den protestierenden Spieler, sowie der Turnierleitung und allenfalls den Schiedsrichtern zu unterschreiben – bei einer elektronischen Turnierführung genügt die Erfassung des Protestes im Mitteilungsfeld.

Der Protestgrund muss vermerkt werden. Die Protestgebühr von CHF 50.- ist unmittelbar mit dem Protest bar der Turnierleitung zu bezahlen.

Binnen 3 Tagen (Poststempel) ist der begründete Protestantrag der TK von Swisspool zu übermitteln.

Diesem Protestantrag ist eine Kopie der Quittung der Protestgebühr beizulegen.

Proteste, welche verspätet eingereicht werden, keinen begründeten Antrag enthalten oder fehlender Protestgebühr-Quittung, werden nicht behandelt. Damit ist dann aber auch kein weiteres Rechtsmittel mehr zulässig.

Wird ein Protestgrund erst später bekannt, so entscheidet die TK von Swisspool über die Berechtigung und gegebenenfalls über eine Behandlung des verspäteten Protestes.

Proteste gegen Behauptungen bzw. Umstände, die in einem Protokoll festgehalten sind (z.B. gegen eine Wertung einer Partie), sind nicht mehr zulässig, wenn das Protokoll ordnungsgemäss unterschrieben wurde oder die Folgepartie gestartet worden ist.

Proteste gegen Tatsachenentscheidungen sind nicht zulässig.

Proteste, Einsprachen und andere Rechtsmittel sind nur möglich, wenn der Betreffende (bzw. die Mannschaft/Club) all seinen Verpflichtungen gegenüber Swisspool und dem Turnierorganisator nachgekommen sind.

Offizielle Proteste, die unter Einhaltung des Wettspielreglements eingereicht wurden und unter das Doping Statut fallen, werden durch die TK innert 3 Tagen an die Dopingverantwortlichen zur Behandlung weitergeleitet.

### 10.2. Rekurse

Siehe Rekurs-Reglement Swisspool.

## 11. Genehmigung

Inkraftsetzung durch die Delegierten oder den Vorstand von Swisspool.